

freue Mich dieser Wahrnehmung und danke den Stadtverordneten für ihre Theilnahme um so mehr, als Ich aus Ihrer Zufriedenheit zu Meiner Befriedigung ersehe, daß die aufrichtigen Bestrebungen, welche Ich im Verein mit Meiner Regierung in der Fürsorge für das Wohl der Volksklassen unablässig verfolge, auch bei Ihnen die rechte Würdigung finden. Ermutigt und gehoben durch ein solches Vertrauen gehe Ich Mich der Hoffnung hin, daß Mein lebhafter Wunsch, die wirtschaftliche und soziale Lage der arbeitenden Bevölkerung im Wege der gefeßlichen Regelung verbessert und somit als möglich gefördert zu sehen, seiner Erfüllung entgegen geht; nicht minder lebe Ich der Zuversicht, daß, wie die deutsche Nation sich nach außen hin dauernd friedlicher Beziehungen zu erfreuen haben möge, durch allmählichen Ausgleich der Gegensätze auch im Innern Verhütung und Fortwärtigkeit gefördert werde. Möge die Bürgerstadt-Berlins zur Erreichung dieses Zieles, welches dem Gelingen des umfangreichen Berliner Gemeinwesens nur förderlich sein kann, nach Kräften beitragen.

Berlin, den 26. März 1884. *gez. Wilhelm.*

Rom, 28. März. Wie in parlamentarischen Kreisen berichtet wird, wäre das Ministerium definitiv konstituiert, der Ministerpräsident und Minister des Innern Depretis, der Minister des Auswärtigen Mancini, der Finanzminister Magliani, der Arbeitsminister Genola und der Marine-

minister del Santo verblieben auf ihren Posten, das Ackerbauministerium würde von Grimaldi, das Justizministerium von Ferracini, das Kriegsmiisterium von Bertole Viale, das Unterrichtsministerium von Coppino übernommen.

London, 28. März. Wie verlautet, ständen der gestrige Besuch Lord Granville's und Lord Hartington's bei Gladstone und die gestrige Abend auf telegraphischem Wege erfolgte Einberufung eines Kabinettsrats mit sehr ernsten Nachrichten in Zusammenhang, die über die Lage General Gordon's durch den Generalonjals Darling in Kairo eingegangen seien.

London, 28. März, Abends. Die Königin und die Prinzessin Beatrice haben in Folge des Todes des Herzogs von Albany die Reise nach Darmstadt aufgegeben.

Petersburg, 28. März. Das Geschworenengericht in Nowomoskowl (Gouvernement Zefaterinoslaw) hat von den 21 Bauern, welche wegen der im vorigen Jahre in dem Dorfe Orlovskischina vorgekommenen antijewischen Ausschreitungen unter Anklage gestellt waren, 20 der ihnen zur Last gelegten Vergehen für schuldig erklärt und 9 derselben zu Gefängnis resp. Zuchthausstrafen von 8 Monaten bis zu 18 Monaten verurteilt. Die 11 übrigen Angeklagten wurden zu Festsetzung der von ihnen zu verbühenden Strafen dem Friedensrichter überwiesen. Vom Verteidiger der Angeklagten wurde gegen das Urteil Berufung eingelegt.

London, 29. März. (Priv.-Telegr. v. Hall Tagebl.) Nach einem Telegramm der „Times“ aus Cannes von gestern fiel der Herzog beim Treppentreten und verletzte sich das Knie. Zu Bett gebracht, empfand er keine Schmerzen, konnte sich aber nicht bewegen, worauf er eintrat. Der Arzt, welcher im selben Zimmer schlief, wurde 2 1/2 Uhr Morgens durch schweres Abwachen des Herzogs geweckt, fand denselben in einem Krampfanfall. Der Tod erfolgte sechs Minuten später. Als Todesursache ist muthmaßlich Bluterguss ins Gehirn anzunehmen.

Den Mitgliedern der Domgemeinde theilen wir hierdurch mit, daß an Stelle der in diesem Jahre ausfallenden Aprilkommunion, am Sonntag den 30. d. Mts. im unmittelbaren Anschlusse an den zur gewöhnlichen Stunde, 5 Uhr, beginnenden Abendgottesdienst Vorbereitung und Feier des heiligen Abendmahls stattfinden wird. Wir wünschen dadurch vor Allen denjenigen Gemeindegliedern entgegen zu kommen, die gern während der Passionszeit kommunizieren möchten, daran aber am Charfreitag aus irgend einem Grunde sich verhindert sehen.

Das Presbyterium.

Verantwortlicher Redakteur: J. B. Ferdinand Meusch in Halle.

Bekanntmachung.

Die Immatrikulation auf hiesiger Universität für das bevorstehende Sommersemester 1884 findet am **16., 21., 26. und 30. April cr. Nachmittags 3 Uhr** im **Prüfungszimmer des Universitäts-Gebäudes** statt.

Bezugs derselben haben die Studirenden, welche von einer anderen Universität kommen, ein vorchriftsmäßiges Abgangszeugnis von jeder früher besuchten Universität nebst dem Schulzeugnis im Original, diejenigen Inländer und Angehörigen anderer deutscher Staaten, welche die Studien erst beginnen, Zeugnisse der Reife, die Ausländer wenigstens einen Paß oder sonstige Legitimationspapiere vorzulegen.

Nachträgliche Immatrikulationen bedürfen einer besonderen Bewilligung.

Halle a/S., am 25. März 1884.

Der Rector der vereinten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.
(gez.) Boretius.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den § 24 der Straßenpolizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bis zum **1. Juni cr.** die Regulierung der Bürgersteige

- a) auf beiden Seiten der Geuriettenstraße,
- b) auf der Ostseite der Bernburgerstraße, vom Mühlweg nordwärts bis zur Kaserne,
- c) auf der Ostseite der Straße am „Kirchthor“, auf der Straße von den Wochshörnern bis zum Mühlwege,
- d) auf der Ostseite der Magdeburgerstraße, von der Krausenstraße bis zur Halbesiederstraße,
- e) auf der Westseite der Magdeburgerstraße, von der goldenen Kugel bis zum Bürgergarten,
- f) auf beiden Seiten der Dorotheenstraße,
- g) auf beiden Seiten der Brüderstraße,
- h) auf beiden Seiten der Rennhäuser,
- i) auf beiden Seiten der Mannichentstraße,
- k) auf beiden Seiten der oberen großen Steinstraße, von der alten Promenade bis zur Höhe der Bürgermädchenschule,
- l) auf beiden Seiten der kleinen Steinstraße und
- m) auf beiden Seiten der Anfergasse,

soweit dieselbe im Einzelnen noch nicht ausgeführt sein sollte, durch Legung von Granit-Trottoir-Platten und Einfassung mit Granitbordsteinen bewirkt werden muß.

Es wird daher dem betr. Grundstücksbesitzer in diesen Straßen anheim gegeben, sich wegen Ausführung der fraglichen Arbeiten resp. Beschaffung des erforderlichen Materials mit der städtischen Trottoir-Kommission (Vorsteher: Herr Stadtrat Helm) rechtzeitig in Verbindung zu setzen, indem bemerkt wird, daß, wenn die Herstellung des Trottoirs nicht bis zu dem gestellten Termine bewirkt sein sollte, letztere im Wege des administrativen Zwangsverfahrens nach zuvoriger event. exekutivischer Einziehung der entsprechenden Kosten erfolgen wird.

Halle a/S., den 27. März 1884.

Die Polizei-Verwaltung.

Wohnung
von 7 heizbaren Zimmern, parterre oder eine Treppe, in der Nähe des Bahnhofs per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe u. K. i. 28255 an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Herrschaftliche Wohnung, 1. Stage, mit 9 Räden und Gartenbenutzung, auf Berglangen auch Herdofen und Kamin, im Rönigsdortel, zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres Südstraße 2, part.

Herrschaftliche Wohnung, 1. Stage, 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Kohnlengelaf, sofort zu vermieten. Anzulichen von 10-12 Uhr. **Alfr. Scheibe, Karlstr. 2.**

Herrschaftliche Wohnung, 7-8 Räume, zum 1. Juli gesucht. Gestalt. Offerten mit Preisangabe u. B. 2595 an **J. Bard & Co., Halle a. S.**

Die herrschaftliche 1. Stage Zinkgarten 8, mit Gartenbenutzung, ist zum 1. Juli zu vermieten.

kleine Mädchen, welche Stricken u. Häkeln erlernen wollen, können sich melden Berggasse 1, G. I.

Stellen finden Köchinnen, Stuben-, Haus-, Küchenmädchen, Küstler bei h. Gehalt durch **Frau Herrmann, H. Klausstraße 7.**

Der vom **Schuhwarenfabrikant Aug. Pabst** hier imnabende **Laden mit oder ohne Wohnung u. Arbeitsraum** in besser Geschäftslage ist zum 1. Oktober c. anderweitig zu vermieten.

Rob. Barth, Geißstraße 2, III.

Die in meinem Hause gr. Ulrichstr. 22 belegenden Räume, passend zu **Congros und Bazar,** sind sofort oder später zu vermieten.

Carl Schulze, Klosterstraße 10.

1 komfortabel eingerichtete herrschaftliche Wohnung, aus 3 Zimmern nebst allem Zubehör u. Garten bestehend, ist zum 1. April an ruhige Miether, event. auch als Sommer-Wohnung zu vermieten. Anfragen unter C. 21532 abzugeben in der Annoncen-Expedition von **G. Gräfe,** große Märkerstraße 7.

Hochherrschaftl. Beletage
1. April oder später zu beziehen
Magdeburgerstraße 8.

Hedwigstraße 12
ist die herrsch. Beletage, best. aus 7 heizb. Zimmern nebst allem Zubeh. u. Stallung z. 1. April cr. zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder auch später wegen plötzlicher Verziehung die Wohnung des Herrn Professor **Glogau,** ein kleines Haus für sich, 5 Stuben, verschiedene Kammern und Zubehör, für 750 M. am Kirchthor 7.

Herrschäftliche Beletage zu vermieten und 1. Oktober event. 1. Juli zu beziehen. Näh. Zinkgartenstr. 8, p.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub., zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. **Bernburgerstr. 13.**

Zu vermieten per 1. April
1 Wohnung für 180 M.,
1 Stube für 75 M., letztere für einzelne Person. Zu erf. **Wörmliergasse 6.**
Kleine Stube gleich zu beziehen **Händelstr. 21**

Ein kleines Zimmer ist preiswerth sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 7, II.**

Für **Einjährige** ist in der Nähe der neuen Kaserne, Mühlweg 32, I, ein fr. möbl. Zimmer nebst Kabinett zu vermieten.

Möbl. Stube u. K. II. **Braunhausgasse 1.**
Anst. Logis m. K. **Brüderstraße 13, III.**

Eine möbl. Stube mit Kammer sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten **gr. Märkerstraße 24.**

Bekanntmachung.

Im Monat **April d. J.** werden behufs Beilegung der städtischen Straßen und Plätze brennen:

1) die Abendlaternen:
vom 1. bis 2. von 7 bis 11 Uhr Abends,
am 10. von 7 bis 8 Uhr Abends,
am 11. von 7 bis 9 Uhr Abends,
am 12. von 7 bis 10 Uhr Abends,
vom 13. bis 15. von 7 bis 11 Uhr Abends,
vom 16. bis 30. von 7 1/2 bis 11 Uhr Abends,

2) die Nachtlaternen:
vom 1. bis 2. von 11 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens,
vom 3. bis 9. von 7 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens,
am 10. von 8 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens,
am 11. von 9 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens,
am 12. von 10 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens,
vom 13. bis 15. von 11 Uhr Abends bis 4 1/2 Uhr Morgens,
vom 16. bis 30. von 11 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens.

Halle, den 20. März 1884. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 54 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 werden die Vormünder hierdurch aufgefordert, von jeder Verlegung der Wohnung des Mündels in eine andere Gemeinde oder einen andern Armenbezirk der hiesigen Stadt unserm Secretariat — im Waagegebäude — Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 20. März 1884. **Die Armen-Direction.**
Der Waisenrath.
Zernial.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 3. Mai 1850 wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartalwechsel der Umzug für:

- a) kleinere Wohnungen — aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend — **am 1. April cr.,**
- b) mittlere Wohnungen — aus drei heizbaren Zimmern bestehend — **am 2. April cr.,**
- c) größere Wohnungen — aus mehr denn drei heizbaren Zimmern bestehend — **am 3. April cr.**

beendet sein muß.

Der Umzug ist derart zu fördern, daß der einziehende Miether vom ersten Umzugstage an Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und damit umgeben ist zum Ablaufe der Umzugsfrist in entsprechender Weise fortzufahren kann.

Halle a/S., den 25. März 1884. **Die Polizei-Verwaltung.**

Möbl. Zimmer **Randwehstraße 12, bei Keil.**
Anst. Schlafstelle offen H. Ulrichstr. 15, p.
Anst. Schlafstelle gr. Wallstraße 32/33.
Anst. Schlafstelle m. K. Schmeerstr. 17/18, G. I.
Anst. Schlafstelle mit bef. Eing. Graefeweg 2.
Schlafstelle m. K. gr. Ulrichstr. 52, G. Gantzer.
Anst. Schlafstelle m. K. Graefeweg 5. **Stange.**

Zum 1. Oktober
wird für eine einzelne Dame in der Nähe des neuen Gymnasiums eine Wohnung gesucht von 3-4 heizbaren Stuben, ebensowol Kammern, Küche und Zubehör. — Offerten unter **H. Z.** abzugeben **Hedwigstraße 12, part.**

Eine Wohnung im Preise von 4-500 M. in der Nähe des Marktes zum 1. Oktober gesucht. Off. unter **H. B. 2599** erb. an **J. Bard & Co., Halle a. S.**

Handwritten signature

Arends'cher Stenogr.-Verein.
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr **Uebung u. Sitzung** „Elsäß. Tavernen“, Rathhausgasse.

Handwritten signature

Dienstag Ab. 8 1/2 Uhr **Wille, H. Klausstr. 8.**

Hall. Turn-Verein.
Montags und Donnerstags **Uebung.**

Für den Interesentheil verantwortlich **M. Udemann** in Halle.

